

## Anhang: Kompetenzkataloge

Das Eigenschaftsprofil der Sozialpädagogischen Familienhilfe  
(Helming/Schattner/Blüml 1998, S. 100)

### Persönliche Eigenschaften von FamilienhelferInnen

Von den 155 FamilienhelferInnen, die sich an der Untersuchung des DJI beteiligten, wurden folgende Angaben gemacht, welche persönliche Eigenschaften sie in der Arbeit für wichtig halten. Diese sind in der Reihenfolge der Nennungen aufgeführt, wobei Mehrfachnennungen möglich waren:

- 1 = Einfühlungsvermögen (59)
- 2 = Frustrationstoleranz (58)
- 3 = Geduld/Toleranz (48)
- 4 = Flexibilität (47)
- 5 = Selbstreflexion/Selbsteinschätzung/Selbsterfahrung (36)
- 6 = Nähe - Distanz halten können (31)
- 7 = entscheidungsfreudig/willensstark/konfliktfähig/durchsetzungsfähig (25)
- 8 = Optimismus/Vertrauen in Familien, Positives sehen können/Menschenliebe (20)
- 9 = Selbstwertgefühl/Selbstbewußtsein/Gelassenheit (19)
- 10 = Lebenserfahrung (17)
- 11 = Kreativität (15)
- 12 = Beziehungsfähigkeit/Kontaktfähigkeit/Wärme (15)
- 13 = Berufserfahrung (15)
- 14 = Humor (14)
- 15 = Respekt vor der Lebensweise der Unterschicht und deren Lösungen (10)
- 16 = Ehrlichkeit/Offenheit/Echtheit/Integrität (8)
- 17 = Mut (5)
- 18 = Organisator. Fähigkeiten (4)
- 19 = Erfahrung im Umgang mit Kindern/Erziehung (4)

Die am häufigsten vorkommende Kombination ist die von **Einfühlungsvermögen und Flexibilität** (vgl. dazu Rüssel 1994). Schaut man sich die Nennungen insgesamt an, dann ist hier eine Person gezeichnet, deren Hauptfähigkeiten - neben dem Einfühlungsvermögen, das aber mit der notwendigen Distanz verknüpft ist (wobei auch Humor eine Form freundlicher Distanz ist) - die **der Geduld und der Toleranz** sind: Frustrationstoleranz, Toleranz insgesamt, z.B. auch hinsichtlich der Lebensweise der Unterschicht, Optimismus, Vertrauen in die Fähigkeiten von Familien, Gelassenheit. Daneben steht als ebenfalls sehr wichtige Eigenschaft die **Flexibilität**: Sich einstellen können auf die Verschiedenheit der Familien und die Vielfalt ihrer Probleme, der Aufgabenbereiche, der Arbeitsmethoden, auf Erwachsene, Jugendliche und Kinder, auf krisenhafte Entwicklungen usw. Dafür sehen die Fachkräfte als Voraussetzung auf der Ebene der Person Eigenschaften wie **Selbstreflexion/ Selbsterfahrung** und eine gewisse persönliche Stärke sowie Selbstwertgefühl.

### Warum machen Fachkräfte diese anspruchsvolle Arbeit und sehen darin eine längerfristige Berufsperspektive?

SPFH wurde von etwa der Hälfte der Fachkräfte als eine **entwicklungsreiche, vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit** benannt. Es wird die Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit in der Arbeit hervorgehoben und unterstrichen, daß hier ein Arbeitsstil möglich ist, der den persönlichen Fähigkeiten entspricht. Positiv bewertet wird auch die flexible Zeiteinteilung. Aus einem Interview mit einer Familienhelferin: „Für Familienhilfe spricht, daß ich unterschiedlichste Familien betreue. Wenn ich an meine Stellen vorher denke, da denkst du dir mit der Zeit: 'Immer das gleiche oder immer ähnlich'. Und hier ist wirklich so eine Bandbreite, wo man auch selber immer wachsen kann. ... Das ist ein Ansporn, daß ich mich informiere usw., nur ich muß die Möglichkeiten haben im Rahmen, daß ich das auch tun kann. Also, Supervision und ein bißchen Geld für Literatur etc. Daß es eher auch gern gesehen wird, wenn man eine Fortbildung macht usw.“

Persönliche Eigenschaften von FamilienhelferInnen (Helming/Schattner/Blüml 1998, S. 101)